

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich möchte mit einem Zitat von Wilhelm Busch beginnen: „Im Frühling fahren die Bäume aus der Haut.“ Wir möchten auch manchmal aus der Haut fahren, angesichts der Politik, die immer noch auf militärische Auseinandersetzungen setzt. Wir fahren nicht nur aus der Haut, sondern zu Ostern auch irgendwohin, wo man sich öffentlich bekennt zum Frieden, hier in Sennelager oder anderswo. Nun nehme ich schon zum dritten Mal am Ostermarsch hier teil und ich komme gern hierher und übermittle herzliche Grüße von der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE bei Magdeburg. Das ist zwar ein paar Kilometer entfernt, aber im Herzen nah. Unser Ostermarsch am Rand der Colbitz-Letzlinger Heide findet erst am Montag statt, da habe ich noch Zeit für eine Reise. Meine Teilnahme hier ist der Gegenbesuch zur Reise einer kleinen Abordnung aus Paderborn im November zu uns in die Colbitz-Letzlinger Heide.

Gerade in dieser Woche ist die Einladung zur Mitwirkung am 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart angekommen. Sein Motto ist „damit wir klug werden“ (Psalm 90,12). Das Motto passt auch gut hierher zum Ostermarsch. Damit wir als Menschheit klug werden schon vor dem Krieg treffen wir uns hier anderswo über die Ostertage. Der erste Mann im Staat Joachim Gauck müsste als Theologe eigentlich auch diesen Psalm kennen. Aber er fordert mehr militärisches Engagement, will seine „Mutbürger in Uniform“ in alle Welt schicken. Wir werden im nächsten Jahr wieder wie im vorigen Jahr gemeinsam auf dem Markt der Möglichkeiten beim Evangelischen Kirchentag teilnehmen und mit den Leuten über unser Anliegen ins Gespräch kommen.

Im Februar hatten wir gerade einen Drohnenabsturz (die Bundeswehr sprach von einer Notlandung) außerhalb des Truppenübungsplatzes. Es war nur eine kleine Aufklärungsdrohne mit vier Meter Spannweite. Mit größerem Kaliber haben wir es im Mai zu tun, da ist eine groß angelegte NATO-Übung angekündigt. Diese erstreckt sich von der Nordsee bis südlich von Berlin, die Rede ist von Tiefflügen auch außerhalb von Truppenübungsplätzen. Das soll nach Medienangaben die größte Übung seit den 1980-er Jahren sein.

Vom 17. bis 24. August findet wieder ein Camp „War starts here“ – „der Krieg beginnt hier“ statt. In diesem Jahr kommt eine Gewaltfreie Aktion „GÜZ abschaffen“ hinzu und verleiht dem Widerstand eine neue Dimension. GÜZ steht für Gefechtsübungszentrum. Wichtig ist dieser neue Akzent, da einige OrganisatorInnen des Camps manchmal ein Bekenntnis zur Gewaltfreiheit vermissen lassen. Davon konnte man sich auch hier in Paderborn bei einer Veranstaltung ein Bild machen.

Ich wünsche uns einen guten Marsch, die äußeren Bedingungen vom Wetter her stimmen zuversichtlich.